

ZertifikateReport

49/2023

20.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM ZEHNTEN MAL BESTER ANBIETER VON HEBELPRODUKTEN
Das ist ja wirklich zehnsationell.



Inhalt



Bayer-Zertifikat mit 16%-Chance und 38% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger sogar dann hohe Renditen erwirtschaften, wenn die Bayer-Aktie weiter nachgibt.



Symrise kürzt Prognose – defensiver Einstieg möglich

S.3

Mit Zertifikaten und Anleihen mit Produktparametern nah am aktuellen Kurs können Anleger attraktive Renditen bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie zu erzielen.



Infineon-Zertifikat mit 7,5%-Chance und mit 35% Sicherheitspuffer

S.5

Mit einem neuen Memory Express plus-Zertifikat können Anleger in maximal 6 Jahren bei einem bis zu 35-prozentigen Kursrückgang der Aktie eine Bruttorendite von 7,50 Prozent je Beobachtungsperiode erzielen.



BASF-Zertifikate mit bis zu 17%-Chance und 26% Sicherheitspuffer

S.6

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs stagniert oder nachgibt.



Magnificent 7 mit einem Klick handeln

S.7

Das Zertifikat eignet sich für Anleger, die davon ausgehen, dass die sieben Zugpferde der US-Börsen auch im Jahr 2024 nicht wechseln werden.

Bayer-Zertifikat mit 16%-Chance und 38% Sicherheitspuffer

Im Gegensatz zum von einem zum nächsten Allzeithoch eilenden DAX befindet sich die Bayer-Aktie (ISIN: DE000BAY0017) schon seit dem Frühjahr 2023 im Sinkflug. Notierte die Aktie noch im April 2023 oberhalb von 60 Euro, so verzeichnete sie am 29. November 2023 bei 30,22 Euro ein Jahrestief, von dem sie sich nur geringfügig nach oben hin absetzen konnte.

Trotz einer in Aussicht stehenden Kürzung der Dividende bekräftigte die Mehrheit der Experten nach dem kräftigen Kurseinbruch vom November ihre Halte-Empfehlungen für die Bayer-Aktie.

Die Anlage-Idee: Derzeit notiert die Bayer-Aktie mit 32,30 Euro auf dem tiefsten Kursniveau seit mehr als zehn Jahren. Anleger, denen auf diesem Kursniveau eine Investition in die als leicht unterbewertet eingestufte Bayer-Aktie als interessant erscheint und die das Risiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren möchten und dennoch zu hohen Renditen gelangen möchte, könnten eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap mit einem sehr hohen Sicherheitspuffer ins Auge fassen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen können Privatanleger beim direkten Kauf einer Aktie nur bei einem Kursanstieg positive Rendite erzielen. Bonus-Zertifikate mit und ohne Cap bieten Anlegern im Vergleich zum direkten Aktienkauf nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kurs Chancen auf Jahresrenditen im zweistelligen Prozentbereich.

Die Funktionsweise: Wenn die Bayer-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 20 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat am 30. Dezember 2024 mit dem Bonus-Level in Höhe von 39 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HS3J4Z8](#)) auf die Bayer-Aktie verfügt über ein Bonus-Level und Cap bei 39 Euro. Der Cap definiert den maximalen Rückzahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 20. Dezember 2024, aktivierte Barriere liegt bei 20 Euro. Beim Bayer-Aktienkurs von 32,30 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 33,48 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 33,48 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in einem Jahr einen Bruttoertrag von 16,49 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 38,08 Prozent auf 20 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Bayer-Aktie die Barriere bei 20 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 33,48 Euro festgestellt, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



BÖRSENNEWS DIREKT AUF DIE OHREN!

Entdecken Sie den Podcast von Société Générale Zertifikate

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/podcast



Symrise kürzt Prognose – defensiver Einstieg möglich

Autor: Thorsten Welgen

Symrise (DE000SYM9999), der Hersteller von Aromen und Duftstoffen, hat kurz vor Jahresultimo noch seine Gewinnerwartungen korrigiert: Zwar soll der Umsatz um mehr als 7 Prozent auf 4,7 Mrd. Euro stärker als gedacht steigen, allerdings erzwingen der verzögerte Abbau von Lagerbeständen bei Kunden, die gesunkenen Rohstoffpreise sowie Währungseffekte die Neubewertung von Vorräten, was die Marge des operativen Geschäfts (EBIT-Marge) auf 19 bis 19,5 Prozent drückt (Prognose zuvor: 20,9 Prozent). Daraus errechnet sich ein operatives Ergebnis von 890 bis 920 Mio. Euro (Vorjahr: 922 Mio. Euro). Symrise hält an den langfristigen Prognosen fest. Wer auf dem ermäßigten Niveau – der Aktienkurs verlor auf die Nachricht gut 10 Prozent – defensiv einsteigen will, greift zum Zertifikat mit Sicherheitspuffer und verdient schon, wenn sich die Aktie einfach nur seitwärts bewegt.

Discount-Strategien mit 10 Prozent Puffer (Juni)

Schließt die Symrise-Aktie am 21.6.24 über dem Cap von 95 Euro, dann generiert das Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SQ78ZZ3](#) beim Kaufpreis von 89,87 Euro einen Gewinn von 5,13 Euro oder 10,8 Prozent p.a. Im negativen Szenario erfolgt die Lieferung einer Symrise-Aktie.

Bonus-Strategie mit 13,9 Prozent Puffer (Juni)

Das Bonus-Zertifikat mit Cap der DZ Bank ([DE000DJ1ZSE4](#)) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 100 Euro, wenn die Aktie bis zum 21.6.24 niemals die Barriere bei 86 Euro verletzt. Beim Kaufpreis von 94,79 Euro errechnet sich die maximale Rendite mit 5,21 Euro oder 10,4 Prozent p.a. Attraktiv: Das Zertifikat gibt's über 5 Prozent günstiger als die Aktie (Abgeld). Barausgleich in allen Szenarien.

Einkommensstrategie mit 10 Prozent Kupon p.a. (September)

Feste Zinserträge von 10 Prozent p.a. unabhängig von der Kursentwicklung bietet die Aktienanleihe der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PC1XZF4](#). Durch den Kauf unter pari steigt die effektive Rendite auf 12,1 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 20.9.24 oberhalb des Basispreises von 100 Euro notiert. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 10 Aktien (= 1.000 Euro / 100 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Das hoch diversifizierte und grundsolide Geschäftsmodell mit Verankerung im Basiskonsum-gütersektor sorgt für überschaubare Volatilitäten. Daher sind die Produktparameter recht nah am aktuellen Kurs zu wählen, um attraktive Renditen mit einer Seitwärtsbewegung der Aktie zu erzielen – inklusive Absicherung gegen moderate Rücksetzer.

Werbung



Für ein fundiertes Handeln am Aktienmarkt.
Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

onemarkets by
UniCredit

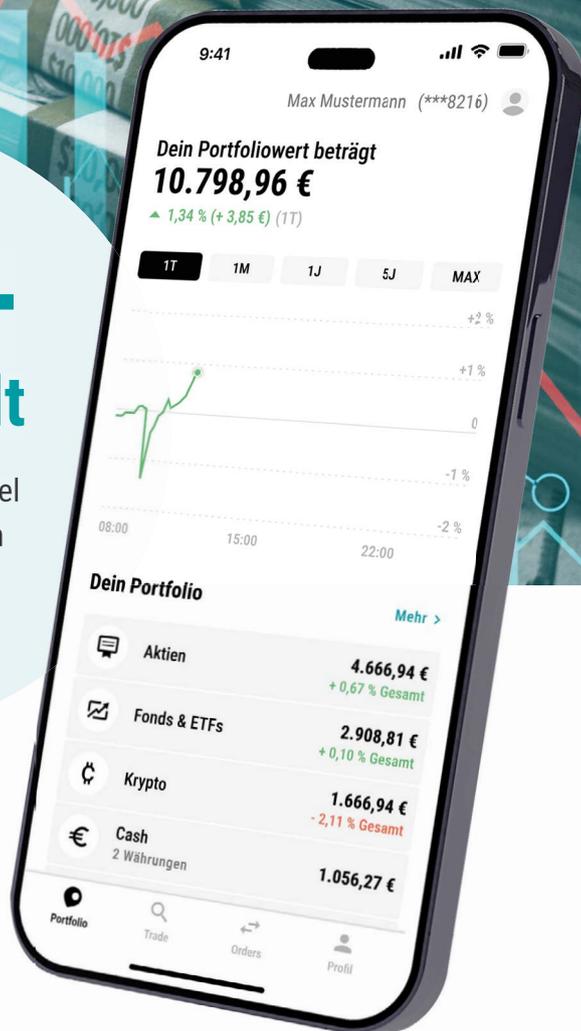
Jetzt zum Webinar anmelden



für € 0,-
Orderentgelt

im außerbörslichen Handel
ab € 500,- Ordervolumen

www.tradersplace.de



Wir bieten dir Deutschlands größtes und günstigstes Angebot an Derivaten

- + Über zwei Millionen Zertifikate und Optionscheine handelbar
- + € 0,- pro Trade im außerbörslichen Handel von Zertifikaten und Optionsscheinen unserer Premium Partner **BNP Paribas, Société Générale, Vontobel, Morgan Stanley** und **UniCredit** (unter einem Ordervolumen von € 500,- pro Trade € 3,- Mindermengenzuschlag; zzgl. marktüblicher Spreads und Zuwendungen)
- + € 5,- pro Trade über alle anderen Partner im außerbörslichen Handel (zzgl. marktüblicher Spreads und Zuwendungen)
- + Market Order und Limithandel über den außerbörslichen Handel möglich (in Kürze auch Quote-Request-Order)
- + Börslicher Handel ebenfalls möglich (zB Stuttgart, Frankfurt, gettex)

Infineon-Zertifikat mit 7,5%-Chance und mit 35% Sicherheitspuffer

Beflügelt von über den Erwartungen der Experten liegenden Quartalszahlen und der Bekräftigung der Prognose legte die Infineon-Aktie (ISIN: DE0006231004) eine beeindruckende Aufwärtsbewegung hin. Notierte die Aktie noch am 1. November 2023 bei 27,66 Euro, so kratzte sie Mitte Dezember mit 39,35 Euro bereits an der 40-Euro-Marke. Erfüllen sich die durchwegs positiven Erwartungen jener Analysten, die die Infineon-Aktie mit Kurszielen von bis zu 47,50 Euro (Goldman Sachs) zum Kauf empfehlen, dann könnte sich die Aufwärtsbewegung der Aktie weiter fortsetzen.

Für Anleger, die der Infineon-Aktie in den kommenden Jahren zumindest eine halbwegs stabile Kursentwicklung zutrauen, könnte das aktuell zur Zeichnung angebotene LBBW-Memory-Express-Zertifikat plus als Alternative zum direkten Aktieninvestment interessant sein, das auch bei einem stagnierenden oder nachgebenden Aktienkurs positive Rendite ermöglichen wird.

7,5% Bonuschance und 35% Sicherheitspuffer

Der am 3.1.24 fixierte Schlusskurs der Infineon-Aktie wird als Startwert für das Zertifikat festgeschrieben. Der für die vorzeitige Rückzahlung des Zertifikates relevante Tilgungslevel wird am ersten Bewertungstag (21.2.25) mit dem Startwert identisch sein. Notiert die Aktie an diesem Tag auf oder oberhalb des Tilgungslevels, dann wird das Zertifikat mit seinem Ausgabepreis und einer Bonuszahlung in Höhe von 7,50 Prozent zurückbezahlt. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Tilgungslevels, aber oberhalb der Barriere von 65 Prozent, so gelangt nur die Bonuszahlung zur Auszahlung und die Laufzeit des Zertifikates verlängert sich zumindest um ein weiteres Jahr. Notiert die Aktie an einem der Bewertungstage unterhalb der Barriere, dann entfällt die Bonuszahlung. Allerdings wird sie nachbezahlt, sobald der Aktie an einem der nachfolgenden Bewertungstage wieder oberhalb der Barriere notiert.

An den nächsten, im Jahresabstand angesetzten Bewertungstagen wird das Zertifikat bereits dann vorzeitig zurückbezahlt, wenn die Aktie auf oder oberhalb der im Jahresintervall um 5 Prozent reduzierten Tilgungslevels notiert. Läuft das Zertifikat bis zum finalen Bewertungstag, dann erhalten Anleger auch dann ihren vollständigen Kapitaleinsatz und – sofern erforderlich – die ausstehenden Bonuszahlungen gutgeschrieben, wenn der Aktienkurs am 15.2.30 auf oder oberhalb der Barriere notiert. Weist der Aktienkurs an diesem Tag ein größeres Minus als 35 Prozent auf, so erfolgt die Tilgung des Zertifikates durch die Lieferung von einer am 3.1.24 ermittelten Anzahl Infineon-Aktien.

Das LBBW-Infineon Memory-Express-Zertifikat plus (ISIN: [DE000LB4QYC7](#)), maximale Laufzeit bis 22.2.30 kann noch bis 3.1.24 mit 1.010 Euro gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Im Gegensatz zum Aktieninvestor werden Anleger mit den Memory-Express-Zertifikat plus auch dann noch eine Bruttorendite von 7,5 Prozent je Beobachtungsperiode erzielen, wenn der Aktienkurs in etwas mehr als 6 Jahren nicht 35 Prozent seines aktuellen Wertes verliert.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



BASF-Zertifikate mit bis zu 17%-Chance und 26% Sicherheitspuffer

Die BASF-Aktie (ISIN: DE000BASF111) konnte seit Ende November, als sie noch unterhalb von 43 Euro notierte, in den vergangenen Tagen stark zulegen und kratzte am 14.12.23 mit 49,18 Euro bereits an der 50-Euro-Marke. Danach korrigierte die Aktie auf bis zu 43,08 Euro, um danach wieder auf ihr aktuelles Niveau bei 48,90 Euro anzusteigen.

Wegen der angehobenen Ergebnisschätzungen und der angehobenen Prognose für das EBIT bekräftigte Experten der UBS mit einem Kursziel von 55 Euro ihre Kaufempfehlung für die BASF-Aktie. Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch dann hohe Renditen erzielen, wenn der Aktienkurs stagniert oder wieder nachgibt.

Bonus-Zertifikat mit 17% Chance und 26% Sicherheitspuffer

Das BNP Paribas-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000PN7MAU3**) auf die BASF-Aktie mit Barriere bei 36 Euro, Bonuslevel und Cap bei 60 Euro, BV 1, Bewertungstag 20.12.24, konnte beim Aktienkurs von 48,90 Euro mit 51,34 Euro erworben werden. Verbleibt die BASF-Aktie bis um Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 36 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 60 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 51,34 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in einem Jahr einen Bruttoertrag von 16,87 Prozent, wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 26,38 Prozent auf 36 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Aktienkurs zurückbezahlt.

Discount-Zertifikat mit 12% Chance und 18% Discount

Das UBS-Discount-Zertifikat auf die BASF-Aktie (ISIN: **DE000UM1FL80**), BV 1, Bewertungstag 20.12.24, mit Cap bei 45 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 48,90 Euro mit 40,27 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 17,64 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die BASF-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 45 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 45 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 12 Monaten einen Bruttoertrag von 11,75 Prozent, wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 45 Euro, dann wird dieses Zertifikat mittels Aktienzuteilung getilgt.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Europa – klimaneutral bis 2050?
Jetzt an der Entwicklung der CO₂-Preise teilhaben –
mit Partizipationszertifikaten der DZ BANK.

Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Magnificent 7 mit einem Klick handeln

Autor: Thorsten Welgen

The Magnificent 7 – das sind die auf Basis der Marktkapitalisierung größten sieben Unternehmen der USA: Apple führt mit 3 Bio. US-Dollar, gefolgt von Microsoft, Alphabet, Amazon, Nvidia, Telsa und schließlich Meta mit 888 Mrd. US-Dollar (an Nummer 8 steht übrigens Warren Buffets Berkshire Hathaway mit 791 Mrd. US-Dollar). Diese Unternehmen haben im Jahr 2023 vor dem Hintergrund der AI-Kursfantasie rund 70 Prozent zugelegt. Da sie im (eigentlich) marktbreiten S&P 500 Index mittlerweile etwa 30 Prozent der Gewichtung ausmachen, sind sie für einen Großteil der positiven Performance (+ 21 Prozent) des US-Aktienbarometers verantwortlich. Auch für das nächste Jahr wird für den Technologiesektor ein positives Umsatzwachstum von über 10 Prozent und ein Gewinnwachstum von über 16 Prozent erwartet.

Das Anlegermagazin Der Aktionär hat mit dem Indexanbieter Solactive eine Zertifikate-Lösung entwickelt, um diese sieben Unternehmen mit einer Transaktion investierbar zu machen. Morgan Stanley ist Market Maker für das Open-End-Zertifikat auf den Aktionär Magnificent 7 Index mit der ISIN [DE000DA0AC05](#).

2x jährlich Gleichgewichtung & Wiederanlage der Nettodividenden

Anleger erwerben mit dem Zertifikat keinen klassischen Index, sondern einen statischen Aktienkorb, der immer nur diese Unternehmen enthält – auch wenn eines mal nicht mehr zu den Top 7 der USA gehört. Die Indexkomponenten werden zweimal jährlich im Mai und November auf 14,29 Prozent (= 100 / 7) gleichgewichtet. Das bedeutet, dass die Aktien, die an Kurswert und Gewichtung zugelegt haben, zum Teil veräußert werden, während die Nachzügler nachgekauft werden. Das spricht grundsätzlich Anleger an, die gerne Gewinne realisieren („buy low, sell high“), etwas weniger die überzeugten Trendfolger („buy high, sell higher“). Kommt es zu Spin-offs, verbleibt das neue Unternehmen im Basket.

Ein Wechselkursrisiko, das in der Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar besteht, ist zu berücksichtigen. Der Aktienkorb ist als Net-Total-Return-Index konzipiert; also werden die Nettodividenden reinvestiert. Die Managementgebühr beträgt 1 Prozent p.a. und wird auf täglicher Basis dem Indexstand entnommen.

ZertifikateReport-Fazit: Das Zertifikat richtet sich grundsätzlich an alle Anleger, die davon ausgehen, dass die sieben Zugpferde der US-Börsen auch im Jahr 2024 nicht wechseln werden und die eine Lösung suchen, um sich mit nur einer Transaktion kurz-, mittel- oder langfristig in den Magnificent 7 zu positionieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.